

unter eigenem Verschlusse des Verstorbenen sich befunden hatten, wurden in amtliche Verwahrung genommen.

Weiter waren vorhanden 83 Stück Reit- und Zugpferde und 30 Wagen, eine erhebliche Waffensammlung, eine Menge Meubles, bedeutendes Silberwerk und Tischzeug, viele Gemälde, kostbares Büffet-Zubehör, über 800 Tabatièren, die meisten von Porzellan, Achat und dergleichen, aber auch sehr viele von Gold mit Brillanten, große Mengen von Medaillen, Münzen, Edelsteinen, Uhren — allein 40 goldene mit Brillanten —, sehr viele Porzellangeschirre, über 120 Ringe meist mit Brillanten von hohem Werte, große Mengen Frauenkleider mit Zobel, Hermelin und weißem Fuchs gefüttert, Massen von seideneu und anderen Kleiderstoffen und Treffen in über 200 Nummern zu vielen Ellen, viele Teppiche von erheblichem Werte, 50 kostbare Herrenpelze, 47 Schlafröcke, 60 Überröcke, 36 Hüte zum Teile mit Treffen und Federn, viele Reiherfedern, 64 vollständige gewöhnlichere und Trauer-Anzüge, 70 besondere Westen, gegen 300 bunte, meist seidene gestickte oder mit Treffen besetzte vollständige Anzüge, große Ledervorräte sowie Vorräte von feinsten Pelzfellen, 74 Degen und Hirschfänger, 532 Pfund Schnupstabaß außer zahlreichen Büchsen mit dergleichen, 220 Flaschen und Büchsen mit Thee, große Mengen Schokolade. Die Silberkammer enthielt außer dem zum Tagesgebrauch der Erben herausgegebenen Service im Taxwerte von 6270 Thlr., sowie ausschließlich des zum Majorate bestimmten noch dergleichen im Taxwerte von 34270 Thlr.

Hierüber fanden sich noch vor: eine große Anzahl künstlicher Becher und Muscheln von Krystall und Elfenbein, Mengen von Porzellan-Gefäßen, vieles Sattelzeug, Vorräte von Meubles-Stoffen und Tapeten, sehr viele Tafel-, Bett- und Leib-Wäsche. An Weinen waren in den Kellereien teils im Palais, teils im Cäsarischen Hause in der Schössergasse für 55 644 Thlr. — nach dem Taxwerte — vorhanden. Die Bibliothek, welche zum größten Teile aus Werken über europäische Staatengeschichte sowie über die schönen Künste und Wissenschaften bestand, übrigens im 7 jährigen Kriege nicht unerhebliche Verluste von angeblich 8000 Bänden erlitten hatte, hatte einen Taxwert von 60 000 Thlrn. Endlich hatte sich noch